



MERCATOR KOLLEG FÜR INTERNATIONALE AUFGABEN

Häufig gestellte Fragen zum Bewerbungsverfahren

Bewerbungsvoraussetzungen

Kann ich mich für das Mercator Kolleg bewerben, wenn ich nicht im Besitz der deutschen oder Schweizer Staatsbürgerschaft bin?

Eine Bewerbung für das Mercator Kolleg für internationale Aufgaben ist einerseits mit Schweizer Staatsbürgerschaft oder mit einer Niederlassungsbewilligung C möglich. Andererseits können Sie sich mit einer deutschen Staatsbürgerschaft, mit einer dauerhaften Aufenthaltsgenehmigung oder mit einem deutschen Bildungsabschluss als EU-Bürgerin oder EU-Bürger bewerben.

Voraussetzung ist in jedem Fall, dass sich Ihr Lebensmittelpunkt im jeweils entsprechenden Land befindet (sprich: in der Schweiz oder in Deutschland).

Kann ich mich mit deutscher Staatsbürgerschaft auch in der Schweiz für das Mercator Kolleg bewerben?

Bitte bewerben Sie sich mit deutscher Staatsbürgerschaft in Deutschland. Im Fall einer doppelten Staatsbürgerschaft (Deutschland/Schweiz) bewerben Sie sich bitte in dem Land, in dem sich Ihr Lebensmittelpunkt befindet.

Kann ich mich mit einem Bachelor Abschluss bewerben?

Ein Bachelor wird für dieses Programm nicht als erster berufsbildender Abschluss akzeptiert.

Gilt die Altersgrenze von 29 Jahren für den Bewerbungsschluss oder für den Beginn des Programms?

Die Altersgrenze bezieht sich auf den Bewerbungsschluss.

Kann ich mich bewerben, wenn ich die Altersgrenze von 29 Jahren überschritten habe?

In Ausnahmefällen ist eine Bewerbung bis zum 30. Lebensjahr möglich. Letztendlich entscheidet der Gesamteindruck der Bewerbungsunterlagen im Vergleich zu den Leistungen der anderen Bewerberinnen und Bewerber. Bei gleicher Qualifikation wird denjenigen Bewerberinnen und Bewerbern Vorrang gegeben, die die Altersgrenze erfüllen.

Kann ich mich für das Mercator Kolleg bewerben, wenn ich mein Studium erst nach Ende des Bewerbungsschlusses, aber vor Beginn des Stipendienjahres abschliesse?

Sie können sich gerne bewerben, auch wenn Sie Ihr Studium noch nicht bis zum Datum des Bewerbungsschlusses beendet haben. Allerdings muss das endgültige Examenszeugnis spätestens bis zum 31. August des entsprechenden Jahres bei uns vorliegen. Damit wir Ihre bisherigen universitären Leistungen möglichst umfassend in die Bewertung einfließen lassen können, reichen Sie bitte eine aktuelle Leistungsübersicht ein.

Ein Projekt der Schweizerischen Studienstiftung und der Stiftung Mercator Schweiz in Kooperation mit dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten



MERCATOR KOLLEG

FÜR INTERNATIONALE AUFGABEN

Bewerbungsunterlagen

Welche Dokumente werden als Nachweis über Fremdsprachenkenntnisse anerkannt?

Wenn Sie im Bewerbungsformular Sprachkenntnisse angeben, müssen Sie für alle genannten Sprachen Nachweise über das entsprechende Sprachniveau vorlegen. Hierzu zählen natürlich Zertifikate von Sprachschulen und international gängige Sprachtests (TOEFL, DELF/DALF, DAAD-Sprachzertifikat, Sprachschule oder Vergleichbares) – ein Sprachnachweis kann aber auch darin bestehen, dass Sie für längere Zeit in dem entsprechenden Land gearbeitet, ein Praktikum gemacht oder studiert haben. Wir erkennen auch als Sprachnachweis an, wenn Sie eine Fremdsprache als Studienfach belegt haben und im Rahmen Ihrer Abschlussprüfungen Sprachprüfungen abgelegt wurden.

Was genau ist gemeint mit "Projektskizze mit Angabe möglicher Arbeitsstationen"?

Die nötigen Informationen zur Bewerbung und zum Projektvorhaben finden Sie unter www.stiftung-mercator.ch, www.studienstiftung.ch sowie unter www.mercator-kolleg.ch.

Die Projektskizze ist wichtiger Bestandteil der Bewerbungsunterlagen, anhand derer Sie zeigen sollen, dass Sie in der Lage sind, eine eigenständige Fragestellung zu Herausforderungen der internationalen Zusammenarbeit zu entwickeln. Bei der Entwicklung des Projektvorhabens ist die praktische Relevanz entscheidend: Während des Jahres sollen Sie an konkreten, aktuellen Fragestellungen mitarbeiten, die derzeit von den Organisationen im entsprechenden Themenbereich bearbeitet werden. Der Schwerpunkt liegt folglich eher auf der Beschäftigung mit bestehenden Lösungsversuchen, der Mitwirkung an der Arbeit diverser Einrichtungen und Kommissionen und ggf. der Entwicklung von Verbesserungsvorschlägen. Das Projektvorhaben sollte nicht aus einer abstrakt-theoretischen Forschungsarbeit bestehen und sollte auch keinen „Theorieteil“ enthalten.

Bitte geben Sie auch bereits mögliche Institutionen (ggf. mit den jeweiligen Abteilungen/ Departementen) an, bei denen Sie Ihr Vorhaben umsetzen könnten. Die Identifikation geeigneter Institutionen muss durch die Teilnehmer erfolgen – hier empfiehlt es sich, jeweils zwei bis drei Alternativen ins Auge zu fassen, da die Bewerbungen für die Arbeitsaufenthalte bei den Institutionen nicht immer (sofort) erfolgreich sind. Es empfiehlt sich, auf den Internetseiten der internationalen Organisationen zu recherchieren, in welchen Abteilungen und Projekten derzeit an Ihrer Fragestellung gearbeitet wird und evtl. auch dort anzurufen – so finden Sie am einfachsten konkrete, praktische Anknüpfungspunkte und Ideen für mögliche Arbeitsstationen. Ein Beispiel für eine Projektskizze finden Sie auf [der Website des Ehemaligenvereins des Mercator Kollegs nefia e.V.](#) Betrachten Sie diese Skizze bitte als Anregung, nicht als einzig mögliche Variante einer guten Projektskizze.

Ein Projekt der Schweizerischen Studienstiftung und der Stiftung Mercator Schweiz in Kooperation mit dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten



MERCATOR KOLLEG FÜR INTERNATIONALE AUFGABEN

Gibt es konkrete Vorschriften zum Format der Projektskizze?

Hinsichtlich des Formats der Projektskizze gibt es keine Vorschriften – Sie sollten auf gut einer Seite Ihre möglichst aktuelle und praxisorientiert ausgerichtete Fragestellung skizzieren und darlegen, in welchem Rahmen bzw. in welchen Organisationen Sie an der Fragestellung arbeiten möchten und welche Ergebnisse Sie sich für den Verlauf des Jahres als Ziel setzen.

Gibt es im Rahmen des Mercator Kollegs regionale oder fachliche Präferenzen?

Nein, es gibt keine regionalen oder fachlichen Präferenzen für die Umsetzung Ihres Projektvorhabens und Ihrer Stagen. Im Gegenteil: Wir ermuntern explizit auch jene Kandidatinnen und Kandidaten mit spannenden und innovativen Projekten, die nicht aus einem »klassischen« Fach der internationalen Zusammenarbeit kommen.

Müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung bereits Zusagen für die einzelnen Arbeitsstationen vorliegen?

Die Bewerbungen für die einzelnen Arbeitsstationen erfolgen nach der Aufnahme in das Programm durch die Teilnehmenden selbst. Hilfestellung durch die Stiftungen ist hierbei in Ausnahmefällen möglich, z.B. durch den Kontakt zu Ehemaligen. Zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen noch keine Zusagen über Arbeitsstationen bei den Organisationen vorliegen.

Ist es möglich, das Projektthema für das Mercator Kolleg mit einer Dissertation zu verknüpfen?

Ziel des Mercator Kollegs für internationale Aufgaben ist es, Berufserfahrungen in internationalen Organisationen sowie NGO's oder Non-Profit-Organisationen zu sammeln und dadurch die Chancen auf eine anschliessende Anstellung zu verbessern. Da die Stipendiatinnen und Stipendiaten während des zwölfmonatigen Programms entweder an Seminaren teilnehmen oder Vollzeit bei den Institutionen mitarbeiten, wird ein Dissertationsvorhaben zeitlich nicht realisierbar sein. Es ist jedoch kein Problem, wenn das gewählte Projektthema inhaltlich mit einer Dissertation verknüpft ist und die während des Mercator Kollegs erworbenen Erkenntnisse in die Arbeit einfließen. Bei der Beurteilung des Projektvorhabens in dem Bewerbungsverfahren ist jedoch Aktualität und Praxisrelevanz entscheidend – das Projektvorhaben darf nicht aus einer akademisch theoretischen Fragestellung oder einem empirischen Forschungsvorhaben bestehen.

Ein Projekt der Schweizerischen Studienstiftung und der Stiftung Mercator Schweiz in Kooperation mit dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten



MERCATOR KOLLEG

FÜR INTERNATIONALE AUFGABEN

Teilnahme

Ist eine Teilnahme am Mercator Kolleg mit Kindern möglich?

Kollegiatinnen und Kollegiaten mit Kindern erhalten einen monatlichen Familienzuschlag in Höhe von CHF 300. Voraussetzung hierfür ist, dass das Kind im eigenen Haushalt lebt und das Sorgerecht für das Kind besteht. Während der Seminarphasen gibt es die Möglichkeit einer Unterstützung bei der Kinderbetreuung. Jenseits der finanziellen Förderung bemühen wir uns grundsätzlich darum, individuelle Lösungen zu finden und besprechen vorhandene Möglichkeiten.

Kann ich mich nochmals bewerben, wenn ich einmal abgelehnt wurde?

Eine mehrmalige Bewerbung ist in jedem Fall möglich. Dies gilt sowohl für eine Absage im ersten Bewerbungsschritt als auch nach dem Auswahlseminar.

Ich bin mir unsicher, ob das Mercator Kolleg das richtige Programm für mich ist oder ob ich überhaupt Chancen habe, aufgenommen zu werden. Gibt es eine Möglichkeit, mich beraten zu lassen?

Gerne können Sie über www.nefia.org oder Facebook Kontakt zu Alumni des Programms aufnehmen. Auch die Ansprechpartnerinnen bei den beteiligten Stiftungen beraten Sie gerne individuell.

Ihre Ansprechpersonen:

Stiftung Mercator Schweiz
Stephanie Huber
Tel. +41 (0)44 206 55 81
s.huber@stiftung-mercator.ch
www.stiftung-mercator.ch

Schweizerische Studienstiftung
Dr. Silvan Moser
Tel: +41 (0)44 233 33 12
silvan.moser@studienstiftung.ch
www.studienstiftung.ch

Stand: Oktober 2020

Ein Projekt der Schweizerischen Studienstiftung und der Stiftung Mercator Schweiz in Kooperation mit dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten